

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 77 (2002)
Heft: 1

Rubrik: SUOV aktuell

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

NEUES AUS DEM SUOV

www.suov.org

Unteroffiziersverein Obwalden
Luzerner Kantonaler Unteroffiziersverband

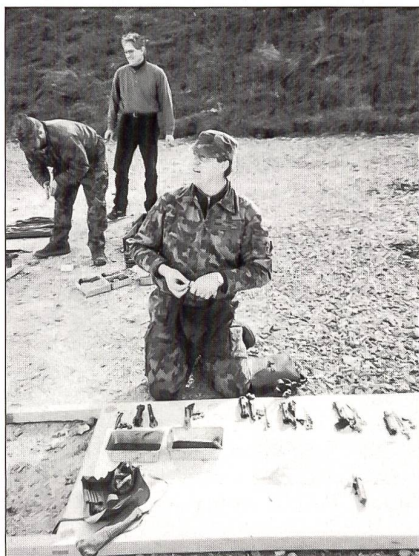
Gemeinsame Kaderübung

Über 40 Teilnehmer aus dem Unteroffiziersverein Obwalden und dem Luzerner Kantonalen Unteroffiziersverband trafen sich am Samstag, 13. Oktober 2001, auf dem Glau-
benberg, um an der gemeinsamen Kader-
übung «MG 51» teilzunehmen. Ziel der
Übung war es, mit dem Maschinengewehr
51 im scharfen Schuss zu schiessen sowie
die Einsatztechnik und die Befehlsgebung
zu schulen.

Bereits um 07.30 Uhr standen die Teilnehmer auf dem Schiessplatz Wasserfallen auf dem Glau-
benberg und tauschten für einige Stunden ihre
Alltagstenüs gegen den Tarnanzug aus. Nach
der Einführung durch die Übungsleitung wurde
sofort mit der Arbeit auf den Posten begonnen.
Unter fachkundiger Anleitung der Postenchefs
wurde auf dem ersten Posten die ganze Ein-
satztechnik des MG 51 und die Organisation des
Mitrailleurzuges erarbeitet. Anhand eines Kroki,
das die Teilnehmer erstellen mussten, wurde die
Geländetaufe durchgeführt und die Zielbezeich-
nung und Feuerleitung geübt. Mittels Fanion und
Dreipunktbefehle wurden die Gruppen mit ihrem
MGs in Stellung befohlen.

«Geladen, gesichert!»

Tönte es auf dem zweiten Posten. Zuerst wur-
den jedoch die technischen Daten und die Si-
cherheitsvorschriften im Umgang mit dem Ma-
schinengewehr 51 erklärt. Mit grossem Interes-
se gingen die Teilnehmer ans Werk, als es da-
rum ging, mit der Waffe zu manipulieren. La-
den, Entladen, 7-Punkte-Kontrolle, Laufwechsel,



Beim Parkdienst muss alles wieder sauber
geputzt werden.



Die MGs feuerbereit zum Kurzstanzschie-
ssen.



Präsident und TK-Chef des UOV Obwalden,
Stabsadj Gerry Röthlin (stehend), und Oblt
Remo Kuster bei der Demonstration des MG
51 auf der Flabstütze.

Stellungsbezug und Wechsel auf Fliegerabwehr-
stütze wurden an diesem Posten drillmässig
geübt.

Scharfer Schuss mit dem MG 51

Etwas nervös waren die einzelnen Teilnehmer
doch, als es nach der Pause hiess, die Gurten-
kisten zu holen, die Munitionsgurten im MG ein-
zulegen und die Waffen zu laden.

Mit Feuerstössen von 8–10 Schuss wurde im
Kurzstanzstand auf Scheiben geschossen. Er-
staunt zeigten sich alle Schützen über die Treff-
genauigkeit dieser Waffe.

Nach der Angewöhnungsphase musste zu zweit
ein Stellungswechsel auf eine nahe Krette vor-
genommen werden, was auch körperlich etwas
abverlangte, da das MG 51 ein Gewicht von über
40 kg aufweist.

Aus den neuen Stellungen wurden wiederum mit
kurzen Feuerstössen Ziele bekämpft, die jedoch
700–800 m entfernt aufgestellt waren.

Parkdienst

Nach dem Abschluss des Schiessens stand
Parkdienst auf dem Programm. Alles Material
und Waffen mussten in ihre Einzelteile zerlegt,
gründlich geputzt, geölt und eingefettet werden,
um anschliessend wieder zusammengebaut zu
werden. Manch einer hat sich gewundert, dass
bei einem MG so viele Teile vorhanden sind und

alles wieder in der richtigen Reihenfolge zusam-
mengebaut werden kann.

Zufriedene Gesichter

Bei der Besprechung konnte von der Übungs-
leitung, aber auch von den Teilnehmern eine po-
sitive Bilanz gezogen werden. Mit dieser Ka-
derübung ist es der TK gelungen, einen Höhe-
punkt zu schaffen, der manch einem Teilnehmer
in bester Erinnerung bleiben wird.

Major Urs Stöckli, Sursee
TK Chef LKUOV



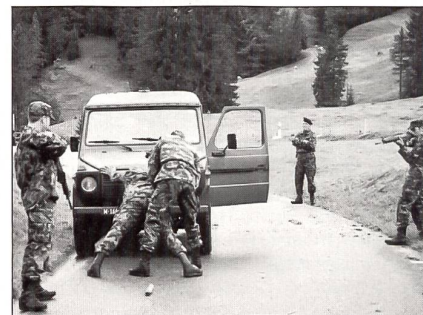
Markeure stellen Kontroll- posten auf die Probe

Die Unteroffiziersgesellschaft Zürichsee
rechtes Ufer (UOG ZrU) hat für ihre jungen
Unteroffiziere eine zweitägige Übung orga-
nisiert. Bei der Übung Transito-Scimfuss
ging es im Ausbildungsteil «Strassensperre»
ernst zur Sache. Die Führung durch die
Swisscom-Anlage auf dem Säntis hat inter-
essante Einblicke in die Welt der Kommu-
nikation ermöglicht. Junge Wehrmänner in-
teressieren sich nach wie vor für ausser-
dienstliche Tätigkeit und Ausbildung, wie
festgestellt werden konnte. Selbstverständ-
lich ist die Kameradschaft nicht zu kurz
gekommen.

Für ihre aktiven, jungen Soldaten und Unteroffi-
ziere hat die UOG Zürichsee rechtes Ufer die
Übung Transito-Scimfuss organisiert und durch-
geführt. Ursprünglich war geplant, die Übung im
Gotthardgebiet durchzuführen. Daher der etwas
eigenartige Doppelname. Scimfuss bezeichnet
eine Bergkette auf 2500 m ü.M. im Gotthard-
massiv. Schlechtes Wetter machte den intensi-
ven Vorbereitungen einen Strich durch die Rech-
nung. Der Winter zeigte mit erstem Schnee und
Nebel, wer auf dem Gotthard das Sagen hat. Die
Übungsverantwortlichen mussten wenige Tage
vor der Übung alles umorganisieren und verleg-
ten den Anlass ins Toggenburg und die Säntis-
Region.

Sperre und Objektschutz

Gegen Sommerende konnte die mit Spannung
erwartete Übung in Uster gestartet werden. Fah-
rer vom Militärmotorfahrerverein Zürcher Ober-



Der «Täter» ist überwältigt, aber noch sind
nicht alle Handgriffe und Abläufe sattelfest.